

LEHRTE



FOTO: PRIVAT

Hinter der „Hölle“ entsteht ein Paradies

Eine Hecke für mehr Naturschutz – direkt hinter der „Hölle“: Hinter dem so bezeichneten Flurstück westlich von Röddensen haben Mitglieder der Ortsfeuerwehr, der Jagdgemeinschaft sowie der Stiftung Kulturlandpflege zusammen mit Nachbarn 360 Sträucher und einige Obstbäume gepflanzt. Entstanden ist eine 160 Meter

lange, dreireihige Hecke auf dem Grundstück von Hans-Heinrich Thiele. Der Röddenser hat einen Teil seines Ackers bereitgestellt, um „etwas für den Naturschutz zu tun“, wie er sagt. Finanziell gefördert wurde die Aktion vom Biodiversitätsprogramms der Region Hannover. Die Stiftung Kulturlandpflege Niedersachsen und

der Landvolkverband haben die Pflanzung koordiniert. Björn Rohloff, Geschäftsführer der Stiftung Kulturlandpflege, hofft nun, dass die Hecke Rebhühnern Schutz bietet. Sie soll um weitere 160 Meter nach Norden verlängert werden. Die Sträucher sollen zudem der Insektenwelt zur Blütezeit Nektar und Pollen bieten. ger